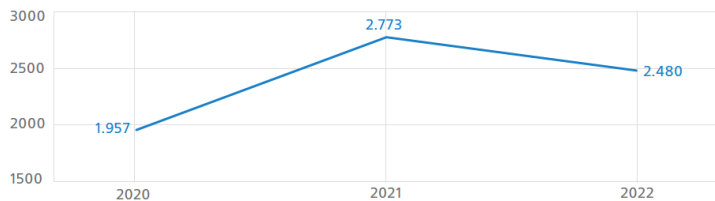


Antisemitische Vorfälle 2020 – 2023 in Deutschland

Durchschnittlich 2.400 Fälle pro Jahr zwischen 2020 – 2022

Betroffene meldeten 2022 im Schnitt **sieben antisemitische Vorfälle pro Tag** an den Bundesverband RIAS. Die Zahl der gemeldeten Vorfälle ist seit einigen Jahren auf einem hohen Niveau. Die Arbeit der RIAS-Meldestellen zeigt, bestimmte Anlässe können das Vorfallaufkommen prägen – sie sind nicht der Grund für antisemitische Äußerungen und Handlungen, sondern bieten einen Rahmen für diese. Der Höchststand

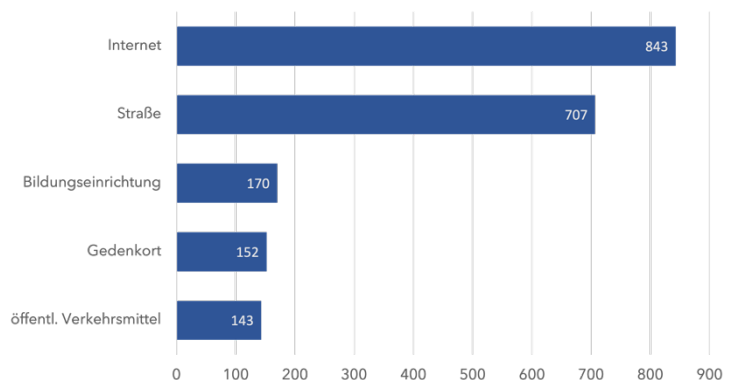
Anzahl antisemitischer Fälle



2021 lässt sich vor allem durch die Corona-Proteste erklären, die besonders für Menschen aus einem verschwörungs-ideologischen Spektrum als Anlass für antisemitische Äußerungen und Handlungen genutzt wurden. Weiterhin sorgte der arabisch-israelische Konflikt im Mai 2021 vielfach für antisemitische

Beleidigungen oder Bedrohungen von Jüdinnen und Juden hierzulande. Konkret werden Jüdinnen und Juden online und offline beschimpft, bedroht und ausgegrenzt. Anfeindungen finden am häufigsten im Netz statt: Jeder dritte gemeldete Vorfall ereignete sich online (33 %). Im Jahr 2022 erfasste der Bundesverband RIAS deutlich mehr antisemitische Vorfälle in **Bildungs- und Kultureinrichtungen** als in den Vorjahren, beispielsweise in Kindergärten, Schulen, Museen und Theatern und an Hochschulen. 2022 waren es dort insgesamt **170 Vorfälle** gegenüber 70 Vorfällen 2020 und 97 Vorfällen 2021.

Tatorte antisemitischer Vorfälle 2022



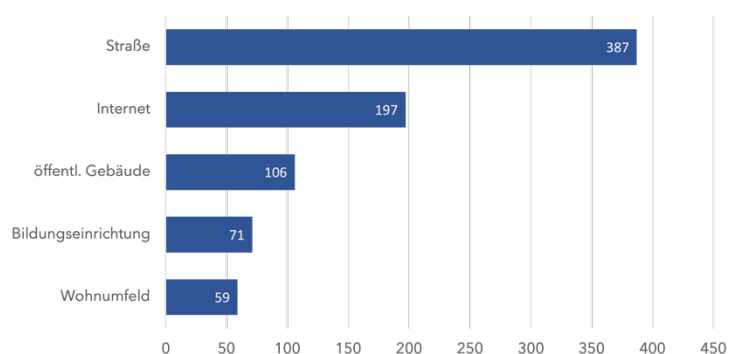
Oktober 2023: rund 29 Vorfälle pro Tag

In Folge des Angriffs der Hamas auf Israel verzeichnete der Bundesverband RIAS in Deutschland **994 antisemitische Vorfälle** im Zeitraum vom 7. Oktober – 9. November 2023. Das entspricht 29 Vorfällen pro Tag. Betroffene berichten von antisemitischen **Schmierereien** an ihrer Hauswand, **Anfeindungen** und **Sachbeschädigungen** am Arbeitsplatz sowie der Verbreitung **antisemitischer Aussagen und Flyer** an Hochschulen. Ein Großteil der gemeldeten Vorfälle ereignet sich im alltäglichen Umfeld der Betroffenen.

Antisemitische Vorfälle nach Vorfallstypen

Extreme Gewalt	3
Angriffe	29
Bedrohungen	32
Gezielte Sachbeschädigung	72
Massenzuschriften	4
Verletzendes Verhalten	854 (davon 177 Versammlungen)
Gesamt	994

Tatorte antisemitischer Vorfälle vom 07.10. – 09.11.2023



Quelle: Die Informationen und Abbildungen basieren auf vom Bundesverband RIAS erhobenen Daten, zusammengetragen im „[Jahresbericht antisemitischer Vorfälle in Deutschland 2022](#)“ und dem Monitoringbericht „[Antisemitische Reaktionen auf den 07. Oktober](#)“.